

Teilzeitbarometer 2022

## Abnahme der Ungleichverteilung nach Sektoren und Geschlecht

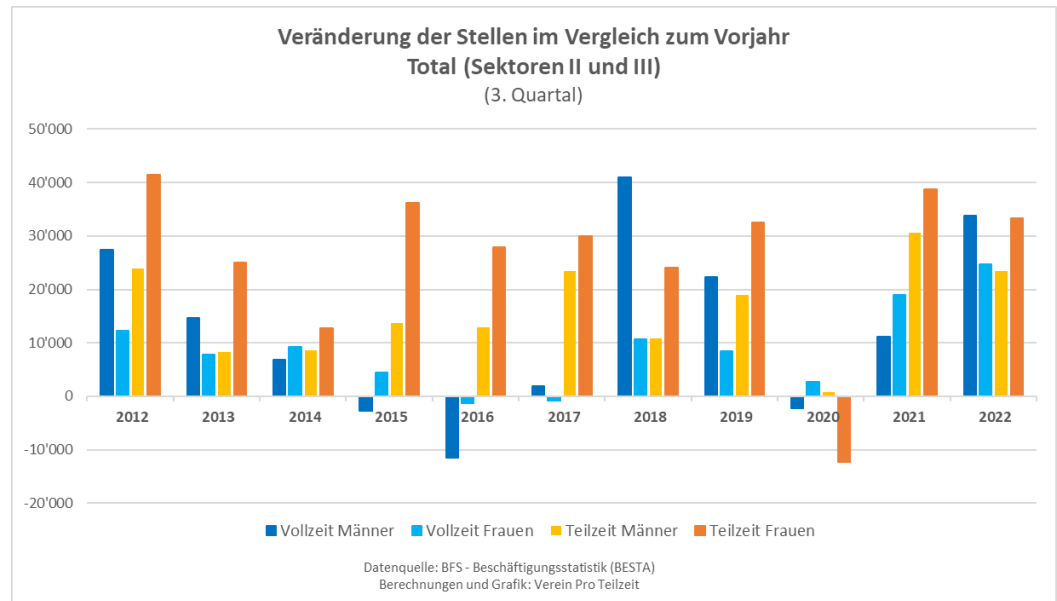
Wie schon im Vorjahr gab es auch 2022 eine Zunahme der Vollzeit- und Teilzeitstellen, wobei die Zunahme gleichmässiger ausfiel. Die Ungleichverteilung von Teilzeitstellen nach Sektoren und Geschlecht hat sich leicht verringert. Insgesamt wird der langjährige Wachstumstrend der Teilzeitstellen fortgesetzt.

### Zunahme bei Vollzeit- und Teilzeitstellen

Im 3. Quartal 2022 gab es unter dem Strich 115'345 Stellen mehr als im Vorjahresquartal. Davon waren rund die Hälfte Teilzeitstellen (+56'840).

Die Zunahme der Teilzeit- und Vollzeitstellen war gleichmässiger verteilt als im Vorjahr.

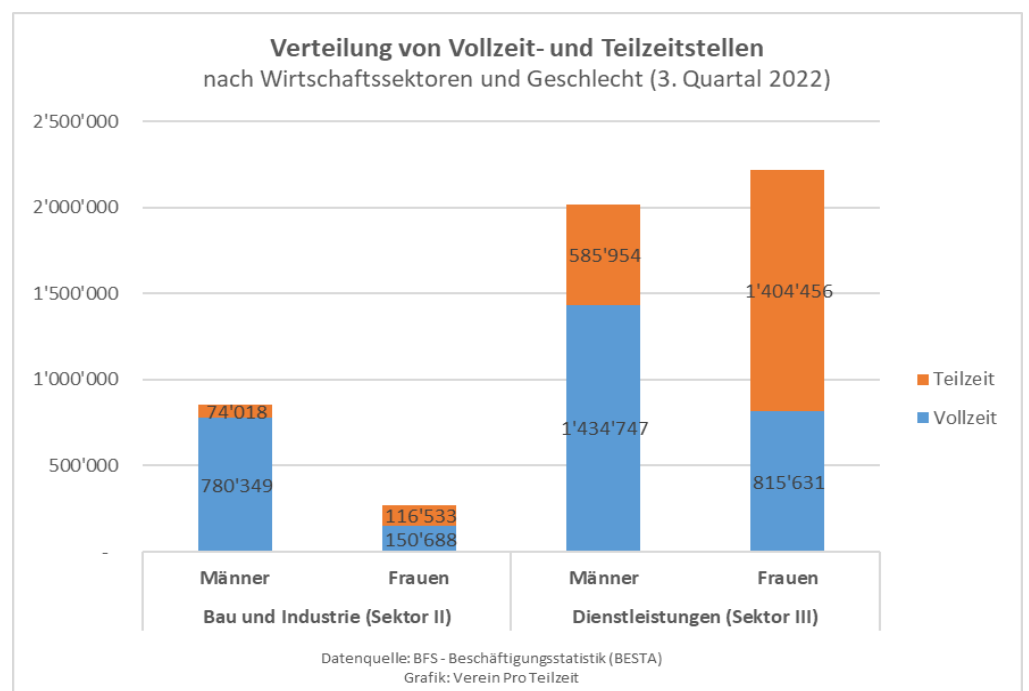
Das prozentuale Wachstum der Vollzeitstellen fiel bei den Frauen (+2,6 %) grösser aus als bei den Männern (+1,6 %), während es bei den Teilzeitstellen umgekehrt war: Hier nahmen die Teilzeitstellen der Männer mehr zu (+3,7 %) als jene der Frauen (+2,2 %).



### Kleine Abnahme der Ungleichverteilung nach Sektoren und Geschlecht

Der Anteil Teilzeitstellen stieg insgesamt von 40,5% auf 40,7%. Im Dienstleistungssektor von 46.8% auf 46.9%, im Sektor Bau und Industrie von 16,7% auf 17%, wodurch sich die Ungleichverteilung nach Sektoren etwas verringert hat. Bei den Männern stieg der Anteil Teilzeitstellen von 22,6% auf 23%, bei den Frauen stagnierte er bei 61,2%. Es gab also auch eine kleine Abnahme der Ungleichverteilung zwischen den Geschlechtern.

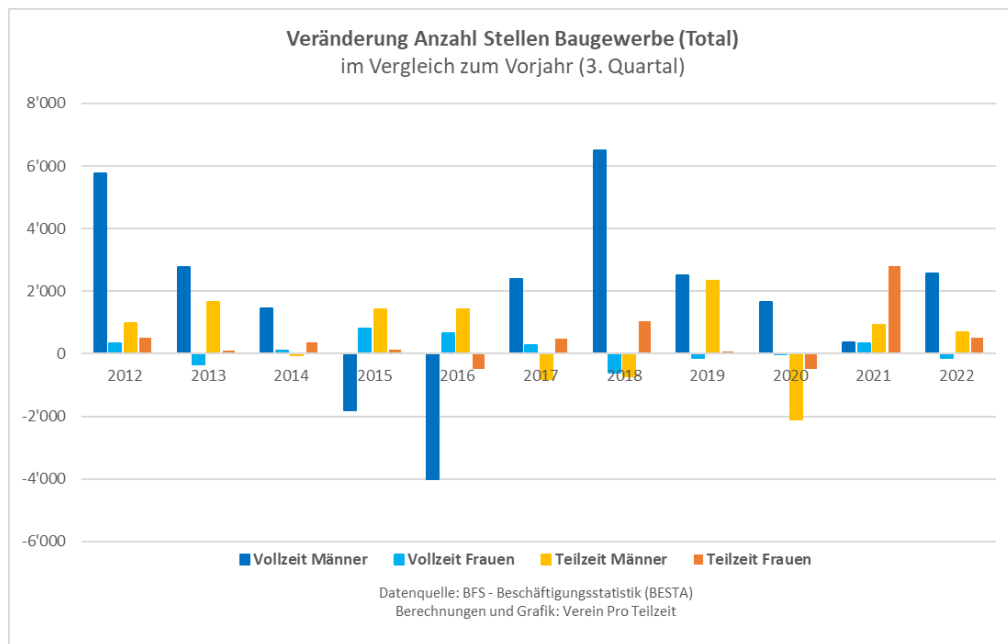
Die Ungleichverteilung nach Branchen zeigt sich insbesondere bei den Männern: In den Dienstleistungsbranchen arbeitet mindestens jeder vierte Mann Teilzeit (der Anteil stieg von 28,6 % auf 29 %), im Sektor Bau und Industrie nur jeder 11. Mann (der Anteil stieg von 8,4 % auf 8,7 %). Bei den Frauen stagnierte der Teilzeitstellenanteil im Dienstleistungssektor bei 63,3 %, im Sektor Bau und Industrie sank er von 43,7 % auf 43.6 %.



### Baugewerbe: Insbesondere Zunahme von Vollzeitstellen der Männer

Der Verein Pro Teilzeit engagiert sich für mehr Teilzeitarbeitsmöglichkeiten in den Baubranchen (siehe dazu das 2022 abgeschlossene Projekt [Teilzeitbau](#) im Maler- und Gipsergewerbe). Im Baugewerbe kam es 2022 bei den Vollzeitstellen zu einem Wachstum bei den Männern (+2'570 Vollzeitstellen bzw. +0,9 %), insbesondere im Ausbaugewerbe (+2'451 Vollzeitstellen bzw. +1,2%), und zu einem Rückgang bei den Frauen (-136 Vollzeitstellen bzw. -0,8 %), insbesondere wegen des Rückgangs dieser Stellen im Hoch- und Tiefbau (-398 Vollzeitstellen bzw. -7,9 %).

Bei den Teilzeitstellen nahmen sowohl jene der Männer (+680 Teilzeitstellen bzw. +2,9 %) als auch jene der Frauen (+502 Teilzeitstellen bzw. +1,8 %) zu. Prozentual am grössten fällt die Zunahme der Teilzeitstellen der Frauen im Hoch- und Tiefbau aus (+5,7 % bzw. + 400 Teilzeitstellen) sowie bei den Männern im Ausbaugewerbe (+4,2% bzw. +748 Teilzeitstellen).



Der Teilzeitstellenanteil der Männer im Ausbaugewerbe liegt neu bei 8,4 % (+0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr), im Hoch- und Tiefbau bei 5,3 % (-0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Oder mit anderen Worten: Im Ausbaugewerbe arbeitet jeder 12. Mann Teilzeit, im Hoch- und Tiefbau nur noch jeder 18. Mann.

### Langfristiger Wachstumstrend von Teilzeitstellen wird fortgesetzt

Seit 1991 haben Teilzeitstellen um über vier Fünftel zugenommen (Frauen: +82 %, Männer: +85,3 %). Zum Vergleich: Die Vollzeitstellen haben im gleichen Zeitraum bei Männern um +4,3 %, bei Frauen um +10,5 % zugenommen. Bisher kam es nur in den frühen 1990er Jahren, 2009 und 2020 zu einem Rückgang von Teilzeitstellen. Der langfristige Trend des steten Wachstums von Teilzeitstellen wird somit fortgesetzt.

Die Stellen haben insbesondere im Dienstleistungssektor (III) zugenommen: Männer +94,6 % Teilzeitstellen und +23,7 % Vollzeitstellen, Frauen +94,6 % Teilzeitstellen und +18,2 % Vollzeitstellen.

Im Sektor Bau und Industrie (Sektor II) hingegen gingen die Vollzeitstellen seit 1991 um fast einen Fünftel zurück (Männer -19 %, Frauen -18,3 %). Die Teilzeitstellen nahmen hier sowohl bei den Männern (+34,5%) als auch bei den Frauen zu (+2,4 %). Unter dem Strich gab es im Sektor II seit 1991 ein Wachstum von +12,8% Teilzeitstellen.

